



Wien, im Jänner 2012

Interessengemeinschaft  
pflegender Angehöriger

„FUßSPUREN IM SAND“ :

## TREFFEN FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Sie betreuen & pflegen:**

Ihr Kind, Ihre Mutter, Ihren Vater, Ihre Großmutter, Ihren Großvater, Ihre Freundin,  
Ihren Freund, Ihre Lebenspartnerin, Ihren Lebenspartner, Ihre Nachbarin, Ihren  
Nachbarn, Ihre Tante, Ihren Onkel, Ihre..., Ihren...

**Am 26. Jänner 2012 um 19.30 Uhr**

**warten wir auf Sie  
im Gemeindesaal der Pauluskirche  
Wien 3., Sebastianplatz 4**

**Herbert Link hat einen Film „MEHR ALS ICH KANN“  
über den Pflegealltag im Verborgenen erstellt.  
Diesen wollen wir Ihnen zeigen.**

**Harald Goldmann**

**Stv. Präsident der Interessengemeinschaft pflegender  
Angehöriger wird Ihnen diesen Film zeigen und steht  
Ihnen für alle Fragen bzw. Anregungen zur Verfügung.**

**Die nächsten Termine: 23. Februar 2012, 29. März 2012**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Ing. Karin Koller**

Kuratorin evangelische Pauluskirche

+43 1 713 24 95

[pauluskirche@evang.at](mailto:pauluskirche@evang.at)

[www.pauluskirche.at](http://www.pauluskirche.at)

**Karin Landauer**

Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

Regionalkoordinatorin Wien

Telefon: +43 664 122 39 13

Email: [Karin.landauer@ig-pflege.at](mailto:Karin.landauer@ig-pflege.at)

Homepage: [www.ig-pflege.at](http://www.ig-pflege.at)

Credit: Dean Mitchell

Hinweis: Dieses Bild darf ausschließlich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger ([www.ig-pflege.at](http://www.ig-pflege.at)) verwendet werden. Jede andere Nutzung ist nicht gestattet. Mit Verwendung des Bildes erklären Sie sich damit einverstanden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Österreichischen Roten Kreuzes (0043-1-58900-155).

# *Fußspuren im Sand*

*Eines Nachts hatte ich einen Traum...*

*Ich träumte, dass ich mit dem Herrn am Strand entlangging,  
Und ich sah Szenen meines Lebens am Himmel entlangziehen.*

*Bei jeder Szene sah ich zwei Paar Fußspuren im Sand.  
Ein Paar gehörte zu mir und das andere zum Herrn.*

*Als die letzte Szene meines Lebens an uns vorbeizog,  
schaute ich auf die Fußspuren im Sand zurück,  
Ich bemerkte, dass auf meinem Lebensweg häufig nur  
ein Paar Fußspuren zu sehen waren.*

*Ich bemerkte auch, dass dies immer in den schwierigen und traurigen Zeiten  
meines Lebens der Fall war.*

*Das tat mir wirklich weh und ich fragte den Herrn danach.*

*Herr, Du hast gesagt, dass wenn ich einmal entscheide,  
Dir zu folgen, Du überall mit mir gehst.  
Aber ich habe bemerkt, dass während der schwierigen  
Zeiten meines Lebens nur ein Paar  
Fußspuren zu sehen sind.  
Ich verstehe nicht, warum Du mich in den Zeiten, in  
denen ich Dich am dringendsten brauchte,  
verlassen hast.'*

*Der Herr antwortet:*

*'Mein liebes, kostbares Kind; ich liebe Dich und  
würde Dich in den Zeiten der Versuchung  
und des Leidens nie, nie verlassen.  
Wenn Du nur ein Paar Fußspuren gesehen hast, so  
deshalb, weil ich Dich dann getragen habe.'*